

Stadt lässt Entfernung von Stalin-Gedenktafel prüfen

Späterer Sowjet-Diktator wohnte 1913 in Wien

Umstritten. Die Wiener Regierungsparteien SPÖ und **Neos** wollen die Entfernung der umstrittenen Stalin-Gedenktafel an einem Haus in der Schönbrunner Schlossstraße in Meidling prüfen lassen. Grundsätzlich, wird in dem rot-pinken Antrag betont, ist die

Stadt stets bemüht, Gedenkorte, die aus heutiger Perspektive eines Kommentars bedürfen, in einen Kontext zu setzen. Angesprochen wurde diesbezüglich auch eine 2012 angebrachte Zusatztafel, in der auf die Opfer des Stalinismus verwiesen wird. „Diese



Umstrittener Gedenkort an Stalin in Meidling.

Gedenktafel an einen Massenmörder muss trotz Kontextualisierung umgehend entfernt werden“, befand der freiheitliche Klubobmann Maximilian Krauss.